

Pressemitteilung

Planmäßige Sprengung der Entstickungsanlage am Gersteinwerk in Werne

Werne, 27. Februar 2026

Pünktlich um 10 Uhr wurde die 64 Meter hohe Stahlkonstruktion der Entstickungsanlage (DeNOx) des früheren Steinkohleblocks K sicher zu Boden gebracht.

Um 10:45 Uhr wurde die Sprengung offiziell für beendet erklärt, sodass die Behörden die weiträumige Sperrung des Areals um das Kraftwerk aufheben konnten.

Die 1990 errichtete DeNOx-Anlage wurde durch die Sprengung in rund 5.000 Tonnen Stahlschrott verwandelt. Das Material wird sortiert, abtransportiert und größtenteils recycelt.

Die Sprengung ist Teil der 2024 angelaufenen Arbeiten zum Rückbau von mehr als 40 Anlagen und Gebäuden auf dem Gelände des Gersteinwerks, die nicht mehr benötigt werden. Durch den Rückbau schafft RWE Platz für neue Anlagen, die zum Erfolg der Energiewende beitragen werden. RWE plant in Werne z. B. die Errichtung eines wasserstofffähigen Gas- und Dampfkraftwerks (GuD) – sofern die politischen Rahmenbedingungen einen wirtschaftlichen Betrieb zulassen und das Unternehmen einen Zuschlag bei den geplanten Ausschreibungen im Rahmen der Kraftwerkstrategie der Bundesregierung erhält.

Die Rückbauarbeiten in Werne werden im Auftrag von RWE durch das Rückbauunternehmen AWR vorgenommen. Die Sprengung verantwortete die Spezialfirma Reisch Sprengtechnik.

Für Rückfragen:

Olaf Winter
RWE-Pressesprecher
T: +49-152 09295371
E: olaf.winter@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der modernen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. Mit ihrem integrierten Portfolio aus Erneuerbare-Energien-Anlagen, Batteriespeichern und flexibler Erzeugung sowie einer breiten Projektpipeline an möglichen Neubauten ist RWE perfekt aufgestellt, um dem weltweit steigenden Strombedarf zu begegnen, der insbesondere durch die fortschreitende Elektrifizierung und künstliche Intelligenz vorangetrieben wird. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.



Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

